Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 15 (1899)

Heft: 53

Rubrik: Gewerbeverband Zürich

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 06.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schaffhausen, Schwanden, Sion, Stäfa, Stein a. Rh., St. Gallen (Gewerbeverein), Sumiswald, Thun, Uster, Wädensweil, Wald (Zürich), Weinfelden, Winterthur, Zug, Zürich (Gewerbeverband), Kantonal-Verbände Baselland, Bern, St. Gallen, Schweiz. Apothekerverein, Bäckerverband, Buchbindermeisterverein, Hafnermeisterverband, Handelsgärtnerverband, Messerschmiedeverband, Metzgermeisterverband, Photographenverein, Spenglermeisterverband, Steinbruchbesitzerverband, Uhrmacherverband, Verband zur Förderung des Zeichen- und gewerbl. Berufsunterrichtes, Gewerbemuseum Zürich.

Wir ersuchen die rückständigen Sektionen um gefl. beförderliche Einsendung der Berichte, womöglich mittels des ihnen zugesandten Berichtformulars, von welchem weitere Exemplare nachbezogen werden können. Es ist uns daran gelegen, den Gesamtbericht so bald wie möglich veröffentlichen zu können.

Bern, 18. März 1900.

Mit freundeidgenössischem Gruß!

Für den leitenden Ausschuß:

Der Präs.: J. Scheidegger. Der Sekr.: Werner Krebs.

Gewerbeverband Zürich.

Schweizerischer Schreinermeisterverein Sektion Zürich.

Lehrlingsarbeiten und Lehrlingsprüfung.

Die Expertenkommission der diesjährigen Lehrlingsprüfungen der Bau- und Möbelschreiner, bestehend aus den Schreinermeistern Herren Präsident Schärer, Teoph. Hinnen, J. Leu, Rapold, Binder, Ramp und Kuhrmeyer, sowie Schreiber dieser Zeilen, A. Schirich, Zeichner, besuchten am 19. ds. zur Kontrole der in Angriff genommenen Lehrlingsstücke die Lehrwerkstätte, sowie die Lehrmeister und deren Werkstätten, worin Lehrlinge zur diesjährigen Lehrlingsprüfung angemeldet sind. Ein Lehrmeister hat die Anmeldung rückgängig gemacht. Das Verzeichnis desselben sind folgende 15:

Joseph Rieger bei Herrn Wißmer, Schreinermeister in Zürich III.

Ed. Zimmermann bei Herrn M. Frey, Schreinermeister Zürich III.

E. Bindschädler bei Herrn Worber, Schreinermeister in Zürich I.

H. Labhardt bei Herrn K. Eschle, Schreinermeister in Oerlikon.

Alb. Wismer bei Herrn R. Wißling, Schreinermeister in Zollikon.

Fr. Herzog bei HH. Gebr. Zimmermann, Schreinermeister in Zürich V.

E. Karpf bei Herrn W. Hoppe, Schreinermeister in Zürich V.

G. Zimmermann bei Herrn Holzheu, Schreinermeister in Zürich V.

S. Stahle bei Herrn A. Lauber, Schreinermeister in Zürich V.

Eugen Volkart bei Herrn Jäger, Schreinermeister in Zürich V.

Die der Lehrwerkstätte sind:

K. Ofner, K. Müller, Werner Schelling, Ernst Gilg und Adolf Bodmer.

Noch nie wurde vom hiesigen Gewerbeverband, sowie von den kantonalen und städtischen Behörden eine solch eingehende Kontrole seitens der Experten auszuüben verlangt, als dieses Jahr und es dürfte die Zeit nicht mehr fern stehen, wo es geradezu nötig erachtet wird, die Lehrlingsprüfungen obligatorisch einzuführen. Vor allem wurde darauf gesehen, daß die Lehrlinge keine Schaustücke, sondern einfache Arbeiten in sauberer Ausführung und möglichst kurzer Zeit erstellen, wobei die Detailzeichnung, ausgeführt vom betr. Lehrling, beigefügt werden soll, auch wurde von den Experten die Zeit notiert, damit man eine Uebersicht hat, wie lange jeder an seinem Lehrlingsstück arbeitet. Was die Lehrwerkstätte der Holzarbeiter betrifft, muß besonders hervorgehoben werden, daß die Leute nach korrekten guten Zeichnungen arbeiten lernen, was bei einzelnen Lehrmeistern vermißt wurde; es kam sogar vor, daß Leute ohne jegliche Zeichnung das Lehrlingsstück erstellen wollten; hier ist es selbstverständlich, daß die Zeichnungen nachgeholt werden müssen; auch sollten mehr originelle Formen erstellt, Dutzend-Ware aber, wie Konsolen 2c. bei solchen Arbeiten ausgeschlossen sein und wir können also den Herren Lehrmeistern nicht dringend genug empfehlen, jeden Lehrling in die Gewerbeschule zu schicken.

Was im Allgemeinen die Praxis anbetrifft, sahen die Experten, daß eine Lehre bei tüchtigen Lehrmeistern gegenüber der städtischen Lehrwerkstätte durchweg ebenbürtig erscheint, jedoch dürfte, obwohl an genannter Anstalt meistens Söhne besser situierter Eltern sind, das Urteil, das noch vielfach unter den Schreinermeistern herrscht, es werden dort Lehrlinge erzogen, die nach drei- und vierjähriger Lehrzeit nicht imstande sind, ihr Brot zu verdienen, durch das energische Eingreifen des Werkmeisters, Herrn Zeller, sowie durch die praktisch geleisteten Erfolge betreffender Anstalt mehr und mehr verschwinden.

Die strenge Aufsicht, Kontrolle und Zucht unter dieser Jungmannschaft in moralischer wie geschäftlicher Beziehung hat auf die Experten einen guten Eindruck gemacht; es wird an dieser Anstalt auf eine gute Grundlage im Handwerke, individuelle Behandlung, auf

TRANSMISSIONEN

in nur bestem Material und mustergültiger Konstruktion

liefert als Spezialität 2593 a

E. Binkert-Siegwart, Ingenieur, Basel

Zahlreiche Referenzen. Anschläge und Projekte gratis.

sauberes Arbeiten und hauptsächlich auf die theoretischen Fächer gesehen und für den talentvolleren wie für den schwächer begabten in Kategorien u. Stufen systematisch, ähnlich den deutschen Gewerbeschulen, vorgegangen.

Die Lehrlinge werden nicht als Künstler, sondern als Handwerker ausgebildet, und wird ihnen ein guter Schulsack aufgehängt; hierin wird manchmal an Gewerbeschulen gefehlt. Es werden oft Schaustücke im Zeichnen geliefert, die mit Leistungen der Kunstgewerbeschule rivalisieren und genau genommen nicht immer den Wert besitzen, wie wenn solche an höheren Schulen unter Professoren, Malern und Architekten gründlich studiert werden, während solche Schüler der richtigen Grundlage zum späteren Aufbau öfters entbehren.

Hat der Lehrling in der durchschnittlich dreijährigen Lehrzeit die praktischen Kenntnisse des Handwerks gründlich erlernt, hat er die hauptsächlichsten theoretischen Begriffe, wie das Linearzeichnen, Projektionslehre und Geometrie, das Freihandzeichnen nach Vorlagen und Gipsmodellen, eventuell freie Perspektive, die Anfangsgründe der Schattenlehre und Perspektive, Material- und Kostenberechnungen und Buchführung, sowie das Fachzeichnen nach guten Vorlagen und Entwerfen einfacher und reicherer Form, je nach dem Reifegrade, erlernt, so dürfte er seinen Zweck, weiter zu kommen im Handwerk, erreicht haben. Wer sich weiter ausbilden will, der möge dann, gestützt auf die Absolvierung der Gewerbeschule (die durch die Vermehrung der Stunden- und Tageskurse dem jungen Mann zur Vervollkommnung mehr Gelegenheit bietet als früher) an Kunstgewerbe- oder Baugewerkeschulen und eventuell höheren Anstalten seine Studien fortsetzen.

Zum Schlusse der Lehrlingsprüfungen wurde festgestellt, daß außer dem jeweiligen Lehrlingsstück, von jedem Lehrling wie in früheren Jahren eine praktische Aufgabe über irgend eine Handfertigkeit der Möbel- oder Bauschreinerei, — was 1 bis 2 Tage beansprucht, — in den Werkstätten der Experten unter Aufsicht angefertigt werden muß. Betreffend die Fähigkeitsprüfungen, Lehrbriefe und Diplom-Erteilungen wird obige Expertise einen Schlußbericht erstatten und dem Schweizerischen Gewerbeverein zustellen.

Zürich, den 24. März 1900.

Im Namen der Experte-Kommission: **Schirich.**

Verbandswesen.

Die Schreinergehilfen der Stadt St. Gallen verlangen eine Lohnerhöhung von 10 Prozent und zwar gehen die Mitglieder des Gewerkschaftsbundes und des katholischen Arbeitervereins gemeinsam vor.

Die Schmiede des Bezirkes Andelfingen und der angrenzenden thurgauischen und schaffhausischen Orte haben beschlossen, die Preise für Schmiedearbeiten zu erhöhen, anolog dem Steigen der Rohmaterialienpreise.

Aus der Praxis — Für die Praxis.

Fragen.

1284. Welches sind die besten und empfehlenswertesten Schleifsteine für Großschleifereien, und wie hoch stellt sich der Preis für einen Stein von 240 cm Durchmesser und 30 cm Dicke? Für gefl. Auskunft besten Dank.

1285. Welches sind die besten Schmirgelscheiben und wie sind solche zu gebrauchen resp. zu behandeln? Wie hoch würde sich der Preis stellen für eine Scheibe von 1 m Durchmesser und 25 cm Dicke?

1286. Ich möchte zum Betriebe einer Dreschmaschine mittelst Turbine Wasserkraft anwenden mit Zuleitung des Wassers in Cementröhren. Die Wasserleitung würde 157 m lang und erhielte ich auf die ganze Länge 1 m Gefälle. Wasser ist genügend vorhanden. Welche Lichtweite von Cementröhren ist hierzu erforderlich? Ich habe Röhren von 40 oder 50 cm Lichtweite vorgesehen. Genügen vielleicht kleinere Röhren? Welche Kraft kann bei voller Röhrenleitung gewonnen werden?

1287. Welche Firma liefert vorzügliche Bandsägen für Hand- und Kraftbetrieb (schwere)? Sind solche mit Kugellager besser oder wer hätte eine gebrauchte, noch in gutem Zustande befindliche kauf- oder mietweise abzugeben und zu welchem Preis? Gefl. Offerten unter Nr. 1287 an die Exped.

1288. Zu kaufen gesucht: Eine noch gut erhaltene Hand-Cementsteinpresse für kleinen Betrieb. Offerten sind zu richten an Jb. Wanner, Maurermeister, Wilchingen-Hallau.

1289. Wer liefert Winkeleisen von 30×8 bis 50×10 oder 12 mm, älteres, aber noch gut brauchbar? Offerten unter 1289 an die Expedition.

1290. Wo wäre ein gebrauchter Holzspaltapparat, aber noch gut erhalten, auf einem Motorwagen zu gebrauchen, billigst zu kaufen, oder wer fabriziert neue und zu welchem Preise?

1291. Wo ist ein Buch erhältlich über den Bau von Wasserrädern der verschiedensten Konstruktionen?

1292. Welcher Schmied liefert exakt geschmiedete Bohrspitzen für Stickmaschinen? Stahldraht würde dazu geliefert.

1293. Wer liefert Goldstäbe zu Engros-Preisen an einen soliden Zahler?

1294. Könnte mir jemand mitteilen, wie man Hydranten- oder Spritzenschläuche, welche defekt geworden sind, wieder zum Gebrauche herstellen kann?

1295. Wer liefert als Spezialität tannene und harthölzerne Tische mit Schublade in verschiedenen Größen? Offerten unter Nr. 1295 an die Expedition.

1296. Wer liefert sofort eine neueste Schieppenmaschine mit Hand- und Kraftbetrieb?

1297. Kann mir jemand ein Werk empfehlen, das in möglichst ausführlicher Art und Weise die verschiedensten Bau- und Nutzhölzer beschreibt, die Eigenschaften derselben und zweckmäßige Anwendung in allen möglichen Branchen 2c.?

1298. Wer liefert Blitzableiter-Auffangstangen in konischen Rohren und Mannesmannrohrauffangstangen und die nötigen Verbindungsstücke und Verschraubungen für die Leitungsdrähte in Kupfer? Offerten mit Preisangabe unter Nr. 298 an die Expedition.

1299. Wer könnte schönes, trockenes Ulmenholz (Ilmen) in verschiedenen Dicken geschnitten liefern und zu welchem Preise, sofort?

1300. Welche Blechemballagen-Fabrik liefert billigst Büchsen für Fettwaren?

1301. Welcher Holzdrechsler hat ein ganz gutes Schneidzeug für Hobelbankspindeln?

1302. Wer liefert Zugjalousien und zu welchem Preis? Offerten an Ambühl, Gasthof Schwanen, in Merenschwand (Aargau).

1303. Wer liefert Fadenreiniger mit Führung aus Eisen und Messing?

1304. Wie viele Pferdekräfte bekommt man bei einem Gefäll (Wasser) von $5^1/_2$ Atmosphären Druck, bei einem Wasserverbrauch von 40—45 Minutenliter?

1305. Gibt es ein praktisches Buch für Anleitung im Hufbeschlag, sowie Hufkenntnis, welches von praktischen Hufschmieden und Tierärzten ausgearbeitet ist?

1306. Wer liefert eiserne Formen zum Ausschweifen von Badewannen oder hätte jemand gebrauchte zu verkaufen?

Antworten.

Auf Frage **1218.** Fragesteller frägt an, ob Bandsägen kalt gelötet werden können. Ich war sehr begierig, ob eine Antwort darauf erfolge. Da dies bis jetzt nicht der Fall, möge dem Fragesteller folgendes dienen. Eine Löthung, heiße solche nun wie sie wolle, erfordert ein Metall, das durch eine gewisse Wärme in Fluß gebracht werden muß, um so die Verbindung zweier Gegenstände herbeizuführen. Dies ist jedoch im kalten Zustande nicht möglich. Für Bandsägen zu löthen gibt es wohl kein besseres Mittel, als ein leicht flüssiges Schlagloth, wird nun die Wärme zum Löthen mit der Zange, mit der Lampe oder mit Kohlenfeuer hergestellt, das bleibt sich gleich. Alle die angepriesenen anderen Mittel bewähren sich herzlich schlecht, und ist es dabei meistens auf den Verkauf ganz minderwertigen Zeuges, für viel Geld abgesehen. Wer irgend etwas vom Löthen begreift, wird keine andere Ansicht haben können. Ich schreibe dies nicht, um etwa Löthapparate oder Löthmittel zu empfehlen, sondern um Bandsägenbesitzer vor unnötigen Geldauslagen für die sogenannten künstlichen Löthmittel zu warnen. Löthapparate und dergl. sind ja überall erhältlich. K. M. T.

Auf Frage **1232.** Wünsche mit Fragesteller in Verbindung zu treten. U. Ammann, Maschinen- und Mühlenbauwerkstätte in Langenthal.

Auf Frage **1233.** Bei 500 Liter Zufluß per Minute und mit einem Reservoir von 400 m³ können Sie für täglich zehn Stunden erzielen: mit 25 m Gefälle ca. $2^1/_3$ Pferdekräfte
" 9 m " " 0,85 "
Haben Sie z. B. blos fünfstündigen täglichen Betrieb nötig, so kann man natürlich unter gleichen Verhältnissen die doppelte Kraft heraus-